

Bestattungsformen auf dem Osthofenfriedhof

Anonymes Reihengrab für Totgeburten, Tote aus Fehl- und Frühgeburten, sowie aus Schwangerschaftsabbrüchen stammende Leibesfrüchte (Sarg)



Lage: Feld 39

Größe: 1,00 m Länge
0,70 m Breite

(siehe Satzung, § 16 Abs. 2 d)

Seit 2004 gibt es dieses Grabfeld, auf dem Früh- und Totgeburten anonym beigesetzt werden können. Die Reihengräber werden der Reihe nach belegt und für die Dauer von 20 Jahren vergeben. Sie können weder verlängert noch wiedererwoben werden.

Auf eine individuelle Kennzeichnung des Grabes wird verzichtet. Auf diesem Grabfeld stehen sieben Steine, die einen begehbaren Ort bilden. In den Zeichen und Bildern der Steine spiegelt sich christliches Gedankengut wider. Vor allem Kindern ist es so möglich, diese Steine zu berühren und den Tod zu „begreifen“. Blumen, Kerzen und Grabschmuck können hier hinterlegt werden.

Die Friedhofsverwaltung hält ein eigenes Faltblatt (Ein Hauch von Leben) bereit, welches die Symbolik und Bedeutung des Grabfeldes genauer beschreibt.

(Hinweis auf die Bestattungsform Wahlgrab (Sarg): Die Leiche eines Kindes unter einem Jahr darf auch auf einer Wahlgrabstätte für Sargbestattungen hinzu bestattet werden.)

Nähere Auskünfte zu einzelnen Bestattungsformen und –möglichkeiten sowie zu den Gebühren erteilt Ihnen die Friedhofsverwaltung telefonisch unter: 02921 35099-71 und -72.

Sie können auch gern einen Termin vereinbaren, um im Friedhofsbüro direkt auf dem Osthofenfriedhof alle für Sie noch offenen Fragen zu besprechen oder eine Grabstätte auszuwählen.

Bestattungen auf dem Osthofenfriedhof sowie auf den Ortsteilfriedhöfen können dort abgesprochen und in Kooperation mit den Bestattungsunternehmen abgewickelt werden.